



**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg**

**Fragen zur CBRE-Machbarkeitsstudie**

**„Innovationspark Künstliche Intelligenz“**

Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
01	Flächenbedarf	In den Gesprächen mit den Gutachtern von CBRE war von einem Flächenbedarf in der Größenordnung von rund 50 ha die Rede. Am vergangenen Freitag reduzierte sich die Anforderung nun auf weniger als ein Drittel, nämlich 15 ha. Von 50 ha war an keiner Stelle die Rede. Wie erklärt sich dieser Kursschwenk?	<p>15 ha sind die Mindestanforderungen der ersten Stufe des Wettbewerbsverfahrens. Die Anforderungen werden ggf. im Laufe des Verfahrens angepasst und ergänzt. Im Übrigen ist es auch Teil des laufenden wettbewerblichen Verfahrens herauszufinden, wer mit welchen Flächen das Ziel eines großen Innovationsparks KI Baden-Württemberg mit internationaler Strahlkraft erreichen will.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie und das Wettbewerbsverfahren zwei voneinander getrennte Verfahren sind.</p>
02	Standort	Von Seiten der Gutachter (CBRE) wurde als ein Ergebnis der Umfrage (unter wem auch immer) vorgestellt, dass die Antwortenden sich einen KI-Innovationspark mehrheitlich als einen Hauptstandort mit einem (oder mehreren) Satelliten oder als Einzelstandort vorstellen können.	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Machbarkeitsstudie und das Wettbewerbsverfahren zwei voneinander getrennte Verfahren sind.</p> <p>CBRE hat auf der Virtuellen Konferenz am 27.11.2020 die Ergebnisse zu dieser Frage aus der Online-Umfrage</p>



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
		<p>Dieser Befund der Befragung blieb einfach im Raum stehen, ohne dass deutlich wurde, ob die Recherchen bei den von CBRE betrachteten internationalen KI-Innovationsparks als Erfolgsfaktor bestätigt wurden. Auch wurde nicht deutlich, ob sich die Landesregierung bezüglich der Ausschreibungskriterien den in den in o.a. Umfrage ermittelten Ergebnissen anschließt und sich diese zu eigen macht. Diesbezüglich bitten wir um eine präzisierende Aussage seitens der Landesregierung.</p>	<p>zum Innovationspark KI dargestellt, an der sich von Juli bis August 2020 alle am Thema Innovationspark KI Interessierten beteiligen konnten und an der rund 1.100 Personen teilgenommen hatten. Die Zahlen wurden korrekt entsprechend des Umfrageergebnisses referiert. Die Ergebnisse der Online-Umfrage spiegeln die Meinung der Umfrageteilnehmer wider.</p> <p>Es ist die Entscheidung der Wettbewerbsteilnehmer, welche konkreten Schlussfolgerungen sie aus der Online-Befragung für ihren Wettbewerbsbeitrag ziehen.</p> <p>Für die Standortauswahl sind die Auswahlkriterien maßgeblich, die in den Wettbewerbsunterlagen enthalten sind. Diese Unterlagen sind auf der Seite <a href="https://www.wirtschaft-digital-bw.de/service/ki-made-in-bw/innovationspark-kuenstliche-intelligenz-baden-wuerttemberg/wettbewerbsverfahren/">https://www.wirtschaft-digital-bw.de/service/ki-made-in-bw/innovationspark-kuenstliche-intelligenz-baden-wuerttemberg/wettbewerbsverfahren/</a> veröffentlicht..</p>
03	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Wird die CBRE-Machbarkeitsstudie für die interessierte Öffentlichkeit verfügbar sein? Teilweise? Vollständig? Gegebenenfalls wann?</p>	<p>Es ist davon auszugehen, dass die Machbarkeitsstudie bzw. ihre wesentlichen Ergebnisse zu gegebener Zeit öffentlich gemacht werden. Sehr zeitnah wird der vorgezogene Ergebnisbericht unter <a href="http://www.innovationspark-ki-bw.de">www.innovationspark-ki-bw.de</a> veröffentlicht.</p>
04	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Soll die Öffentlichkeit bei wesentlichen Entscheidungsfindungen in irgendeiner Form mit einbezogen werden?</p>	<p>Im Rahmen des förmlichen Standortauswahlverfahrens sollen die Wettbewerbsteilnehmer auch darlegen, wie sie jeweils die Öffentlichkeit einbeziehen wollen.</p>



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
05	Öffentlichkeitsarbeit	Gibt es Unterlagen die vorab verteilt werden können?	Informationen zur Machbarkeitsstudie, zur virtuellen Konferenz zum Innovationspark KI BW sowie zum Wettbewerbsverfahren finden Sie unter <a href="http://www.innovationspark-ki-bw.de">www.innovationspark-ki-bw.de</a>
06	Öffentlichkeitsarbeit	Gibt es bereits Mockups/Entwürfe, die man sich vorab angucken kann?	<p>Es gibt zum jetzigen Stand eine Vision des Innovationsparks basierend auf den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie, die zeitnah im Rahmen des vorgezogenen Ergebnisberichts unter <a href="http://www.innovationspark-ki-bw.de">www.innovationspark-ki-bw.de</a> veröffentlicht wird. Im Übrigen ist es ein wesentliches Ziel des Auswahlverfahrens, dass im Rahmen des Wettbewerbs bestmögliche Ideen für einen Innovationspark entwickelt werden, wie ein wirtschaftlich tragfähiges Geschäftsmodell für einen Innovationspark aussehen kann, der auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit Maßstäbe setzt.</p> <p>Unter folgendem Link finden Sie zudem den Präsentationsbeitrag von Prof. Dr. Alexander von Erdély, CEO von CBRE Deutschland, zu den Visionen für einen Innovationspark KI Baden-Württemberg im Rahmen der Prämierung der KI-Champions Baden-Württemberg vom 11. August 2020: <a href="https://www.wirtschaft-digital-bw.de/service/ki-made-in-bw/wettbewerb-ki-champions-baden-wuerttemberg/">https://www.wirtschaft-digital-bw.de/service/ki-made-in-bw/wettbewerb-ki-champions-baden-wuerttemberg/</a></p>



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
07		Sind die Ergebnisse Teil einer ersten groben Machbarkeitsstudie oder Teil einer bereits umfangreichen, sorgfältigen Machbarkeitsstudie? Was ist der aktuelle Stand, in welcher Leistungsphase nach HOAI/AHO befinden sich die Planung?	Die vom Wirtschaftsministerium beauftragte Machbarkeitsstudie hat das Ziel, der Landesregierung von Baden-Württemberg eine Entscheidungsgrundlage für die grundsätzliche Machbarkeit eines Innovationsparks KI zu liefern. Da im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens zunächst ein Standort gefunden werden soll, an dem der Innovationspark KI realisiert werden soll, geht es bei der Machbarkeitsstudie noch nicht um ein konkretes Bauvorhaben, das nach den Regeln der HOAI abzuwickeln ist.
08		Was für eine KI-Definition ist Grundlage der Studie: KI im engeren Sinne, also isoliertes Teilgebiet der Informatik, oder im weiteren Sinne im Kontext mit angrenzenden Forschungsgebieten, z.B. Internet der Dinge, Industrie 4.9, Cybersecurity etc.	Grundlage der Studie ist eine KI-Definition im weiteren Sinne, d.h. auch angrenzende Forschungsgebiete finden Berücksichtigung. Eine Konkretisierung ihrer jeweiligen Vorstellungen obliegt den Wettbewerbsteilnehmern im Rahmen des förmlichen Standortauswahlverfahrens.
09		Auf welcher Datengrundlage wurden die KI- Arbeitsplätze in BaWü erfasst?	Wir nehmen an, dass sich die Frage auf die präsentierten Branchen bezieht. Im Rahmen der Onlineumfrage wurden 1090 Personen anonym befragt, welche Branchen sie für wichtig im Bereich KI halten. Es spiegelt nicht die aktuelle Arbeitsplatzsituation wider, die nicht erfasst wurde.
10		Welche Rolle spielt eine Präsenz des KI-Parks BW in der virtuellen Welt/Cyberspace im Vergleich zum physischen Standort?	Im Lichte der Corona-Pandemie scheint klar zu sein, dass sich Homeoffice, Remote Work und digitale Innovationsprozesse in Zukunft noch stärker verbreiten werden.



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
11		Bei der Branche Handwerk wurde glaube ich das Potential der KI unterschätzt oder?	Die Online-Umfrage zum Innovationspark KI hat sich unter anderem darauf bezogen, welche Branchen von einem solchen Projekt profitieren können, nicht aber darauf, welchen Nutzen KI-Anwendungen für die verschiedenen Branchen haben. Die Ergebnisse der Onlineumfrage spiegeln die Meinung aller Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer wider.
12		Wieso wurde bei den interessierten Branchen an KI weder die öffentliche Verwaltung (Land und Kommunen) noch der Bereich der Kultur befragt/thematisiert ?	An der Online-Umfrage haben sich 12,8 Prozent der Teilnehmer dem Bereich „Behörden“ und 3,2 Prozent der Kreativwirtschaft zugeordnet. Bei der Frage nach besonders aussichtsreichen KI-Themen nannten 1,7 Prozent der Umfrageteilnehmer „Kreative KI“.
13		Warum wurde nicht das Testfeld Autonomes Fahren im städtischen Umfeld in Karlsruhe berücksichtigt?	Ziel der Machbarkeitsstudie bzw. des Vorgezogenen Ergebnisberichts war es nicht, einzelne Forschungs- und Transferprojekte im Bereich KI zu bewerten. Selbstverständlich ist es möglich, dass die Wettbewerbsteilnehmer vorhandene Projekte in geeigneter und einvernehmlicher Weise in die vorzulegenden Gesamtkonzepte für einen Innovationspark KI im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens einbeziehen.
14		Der Vortrag v.d. Advisories hat nur Beispiele von KI gezeigt. Wo sind die Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie	Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde die grundsätzliche Machbarkeit eines großen, nachhaltigen Innovati-



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
		des Innovationsparkes, dessen Gestaltung, dem Mehrwert?	onsparks KI mit einem Erfolg versprechenden Geschäftsmodell sowie einem tragfähigen Finanzierungskonzept geprüft. Da der Innovationspark KI auch zur raschen Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie beschleunigt umgesetzt werden soll, wurden zahlreiche relevante Ergebnisse der Machbarkeitsstudie in einem Vorgezogenen Ergebnisbericht zusammengefasst, der inzwischen unter <a href="https://www.wirtschaft-digital-bw.de/fileadmin/media/Dokumente/Innovationspark_KI/vorgezogener_Ergebnisbericht_IPKI_202012.pdf">https://www.wirtschaft-digital-bw.de/fileadmin/media/Dokumente/Innovationspark_KI/vorgezogener_Ergebnisbericht_IPKI_202012.pdf</a> veröffentlicht ist. Die Machbarkeitsstudie wird nach ihrer vollständigen Fertigstellung ebenfalls veröffentlicht.
15		Auf welcher Datengrundlage sollen KI-Arbeitsplätze gemessen werden?	Siehe Antwort zu Frage 09 (Bewerberfragenkatalog Machbarkeitsstudie)
16		Wo findet man die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie?	Siehe Antwort zu Frage 14 (Bewerberfragenkatalog Machbarkeitsstudie)
17		Wenn sehr viele Anwendungsdomänen betrachtet werden sollen, warum nicht dedizierte, regionale Innovationszentren zu einem "virtuellen" Park zusammenführen?	Siehe Antwort zu Frage Nr. 10 (Bewerberfragenkatalog Machbarkeitsstudie)
18		Wer wurde im Rahmen der Onlinebefragung befragt?	Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum Innovationspark KI führte CBRE von Juli bis August 2020 eine öffentliche Online-Umfrage durch. Eine Teilnahme war für jeden In-



Nr.	Dokument / Thema	Frage	Antwort
			teressierten möglich. Insgesamt nahmen ca. 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland an der Umfrage teil. Weitere Informationen zur Online-Umfrage finden Sie im Vorgezogenen Ergebnisbericht zur Machbarkeitsstudie unter <a href="https://www.wirtschaft-digital-bw.de/ki-made-in-bw/innovationspark-kuenstliche-intelligenz-baden-wuerttemberg/machbarkeitsstudie-innovationspark-ki">https://www.wirtschaft-digital-bw.de/ki-made-in-bw/innovationspark-kuenstliche-intelligenz-baden-wuerttemberg/machbarkeitsstudie-innovationspark-ki</a> .
19		In wie weit sind im Rahmen der Machbarkeitsstudie auch Benchmarks durchgeführt worden unter den besten Innovationsparks im Hinblick auf wesentliche Erfolgsfaktoren?	Ja, in der Machbarkeitsstudie wurden Erfolgsfaktoren bestehender, international bekannter Innovationsparks herausgearbeitet und analysiert. Die bei mehreren Parks gleichermaßen auftretenden Erfolgsfaktoren können dabei für das Realisierungskonzept eines Innovationsparks KI grundlegende Orientierungspunkte liefern, wie z.B. die Beteiligung der privaten Wirtschaft oder die Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftsinstituten und prominenten (Gast-)Wissenschaftlern.